



Ein prächtiges u. wohlfeiles Werk für den diesjähr. Weihnachtstisch!

Der Briefwechsel von Jakob Burckhardt und Paul Heyse

Herausgegeben von Erich Petzet

☐

Mit 2 Bildnissen in Kupfertiefdruck; geh. M. 4.—, no. M. 2.80, bar M. 2.65;
gebunden M. 5.—, no. M. 3.50, bar M. 3.35, je 10 Stück mit 40%

☐

Die Briefe stammen aus der Blütezeit von Burckhardts Schaffenskraft und sind in ganz besonderem Maße geeignet, den großen Gelehrten uns menschlich näherzurücken und den Zauber seiner geistprühenden und herzswarmen Persönlichkeit aufs lebendigste wirksam zu erhalten. In dem antwortenden Dichter steht ihm ein Freund gegenüber und ein Künstler nach seinem Herzen, dessen Schaffen ihn mit geistiger Teilnahme und warmer Sympathie erfüllt. Alle literarischen Revuen sowie die Tagespresse bringen Besprechungen und Proben des Inhalts.

Bestellzettel anbei

J. F. Lehmanns Verlag / München

☐ In Kürze erscheint:

Alfred Haas

Verschlossene Seelen . . .

Novellen und Skizzen

Ca. 12 Bogen. Geheftet 2 M., gebunden 3 M. ord.

==== Geschmackvoller Umschlag und Einband ====

Seelen, die schweigsam sind und versunken in die Schönheit der eigenen Tiefe. Unverstanden bleibt ihre geheimnisvolle Güte, ihr stilles Walten, und verschlossen sind uns ihre bescheidenen Freuden, ihre heimlichen Tränen. — Haas hat Freude am Fabulieren. Eine einfache Begebenheit gibt ihm den Stoff zu einer ergötlichen Geschichte, die er schildert, wie wenig andere, kurz und packend. Es finden sich merkwürdige Gegensätze in den verschiedenen Novellen und dennoch bemerken wir in allen die Originalität des jungen Künstlers, der träumt, sinniert, grübelt, plötzlich leidenschaftlich aufstammt, und dann wieder fröhlich auflacht, still versonnen lächelt. „Sehnsucht“ sollte der Titel des Buches sein. Sehnsucht darnach, verstanden zu werden, Sehnsucht nach der Feierstille der Seele, aus dem Lärm des Alltags zu fliehen, Sehnsucht nach dem Höchsten, Reinsten, Edelsten. Wir schöpfen tiefen Gewinn aus der Fülle der Gedanken und empfangen ein Herz voll der schönsten Empfindungen. Jedermann sollte sie lesen, diese Novellen, von denen jede ein Meisterstück für sich ist.

Jedermann kann ich dies Buch des jungen Autors empfehlen und bitte um reges Interesse und gütiges Wohlwollen.

Bezugsbedingungen: In Kommission 30 %, bar 40 % und 7/6

(Einbände, auch die der Freixemplare, berechne ich mit M. —.70 netto)

Vor Erscheinen 1—2 Exemplare mit 50 % bar

Ich bitte zu verlangen, da ich nichts unverlangt sende!

Verlag ♦ ♦ Theodor Gerstenberg ♦ ♦ Leipzig